

IDEENWETTBEWERB 2011

Name des Projekts	Vergessene Wege - Weiche Wege
Einreichkategorie	Tourismus/Freizeitwirtschaft
Kontakt Daten Antragsteller/in Name, Adresse, Telefon, Email	Ernst Sperl, Achleiten 139, 4752 Riedau Tel. 0699 1047 3167 ernst.sperl@aon.at
Kooperationspartner (falls vorhanden)	
Beschreibung des Projekts Projektidee, Maßnahmen, Projektziele, geplanter Realisierungszeitraum, Gesamt max. 2 - 4 Seiten DIN A4 Schriftgröße 12	<p>Das Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergessene öffentliche Wege für die Zukunft sichern • Volksgesundheit fördern durch Bewegung auf weichem Boden und in frischer Luft (Jogging, Nordic Walking, spazieren gehen, laufen, Mountainbike fahren) <p>Phase 1 - vergessenes öffentliches Gut</p> <p>Erfassung des Gemeindeeigentums und des öffentlichen Gutes in einem EDV-Programm. Das Luftbild oder die Landkarte, auf dem die öffentlichen Wege auffällig dargestellt sind, soll dann von jeder Gemeinde-Homepage aus im Internet aufrufbar sein.</p> <p>Phase 2 - Jogger Routen</p> <p>Wege ohne Asphalt sind farblich besonders hervorzuheben. Verbindungsstrecken durch Wald sind auch dann darzustellen, wenn sie in Privatbesitz sind.</p> <p>Phase 3 - Wegenetz optimieren</p> <p>In jeder Gemeinde werden "Arbeitskreise" von ortskundigen sportlich Interessierten gebildet, die in 2 bis 5 Treffen Vorschläge zum Ankauf von Verbindungswegen erstellen um die Laufstrecken zu optimieren.</p> <p>Die Wege sind mit der jeweiligen Nachbargemeinde abzustimmen. Dazu sollen zusätzliche "Arbeitstreffen" stattfinden.</p>

	<p>Vom Projektmanagement wird mit den Grundbesitzern Kontakt aufgenommen, wie sie zu den Ankaufsvorschlägen stehen. Die Grundstücke sollen in das Öffentliche Gut übernommen werden. Ist der Grundbesitzer dazu nicht bereit, sollen Gestattungsverträge (Nutzungsverträge) geschlossen werden.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist professionelle Öffentlichkeitsarbeit wesentlich. Es soll durch Hinweise auf die Veröffentlichung der bestehenden Wege (Phase 1 + 2) in den Regionalzeitungen und amtlichen Gemeindemitteilungen Stimmung für Bewegung in frischer Luft und auf weichem Boden gemacht werden. Auch die Suche und Auswahl der "Arbeitskreismitglieder" ist medienwirksam durchzuführen.</p>
<p>Kosten- und Finanzierungsplan</p>	<p>Phase 1: EUR 500,- bis 2000,- für EDV-Schulung der GemeindemitarbeiterInnen, Erfassung des Grundbesitzes (2 - 5 Stunden je Gemeinde) EUR 0,- bis 50,- jährlich: EDV Speicherplatz für die Wegekarten im Internet</p> <p>Phase 2: EUR 1.500,- bis 4.000,- Arbeitszeit GemeindeArbeiterInnen (4 - 10 Stunden je Gemeinde)</p> <p>Phase 3: EUR 2.000,- bis 5.000,- Koordination und Moderation der Arbeitskreise Ankaufspreis für Wegegrundstücke: nicht bezifferbar</p>
<p>Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region Pramtal – Regionsbezug</p>	<p>Die Lebensqualität im ländlichen Raum wird verbessert</p> <p>Die Gesundheit der BewohnerInnen der Region wird verbessert</p> <p>Ein in der Region vorhandenes Mountainbike-Wegenetz kann touristisch genutzt werden</p> <p>Das Projekt fördert die BürgerInnenbeteiligung in den Gemeinden</p> <p>Das Projekt fördert die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden</p>
<p>Skizzen zum Projekt Bitte der Beschreibung beilegen</p>	

Sonstige wichtige Dinge, die Sie uns mitteilen wollen

Warum soll das Projekt über Leader abgewickelt werden?

- Die Bedienung der EDV zur Darstellung der rechtlich problemlos nutzbaren Wege soll gemeinsam geschult werden
- Für die Arbeitskreise je Gemeinde ist eine einheitliche Organisation und Moderation besser als in jeder Gemeinde verschiedene Vorgangsweisen
- Die Koordination der Abstimmungsitzung(en) je Nachbargemeinde ist organisatorisch aufwändig und soll von einem ProjektManagerInnen organisiert werden


Weitere Argumente

- Viele an sich öffentliche Wege sind der Bevölkerung nicht mehr bekannt. Auch bestehende öffentliche Wege werden oft gemieden, weil sie für Privatwege gehalten werden.
- Die Verjährungsfrist beträgt 40 Jahre. Es ist davon auszugehen, dass in JEDER Mitgliedsgemeinde mindestens ein Weg vor der Verjährung "gerettet" werden kann.
- Die Belastung durch Laufstrecken soll auf möglichst viele Wege verteilt werden. Damit sind einzelne Anrainer und Jäger weniger belastet als bei Konzentration auf wenige Laufstrecken.
- Längere anspruchsvolle Mountainbikestrecken sind in der Region auch außerhalb des Sauwaldgebietes möglich. Es ist verblüffend, wie viele Höhenmeter bei richtiger Routenwahl auch in den "flachen" Gebieten zu überwinden sind.
- einzelne Gemeinden können nach jeder Phase ausscheiden, ohne den Nutzen für die anderen Gemeinden wesentlich zu schmälern.
- das Projekt kann nach jeder Phase zur Gänze abgebrochen werden, ohne die bisherige Investition wertlos zu machen

Mit der Einreichung meiner Idee per Email, online bzw. der Zusendung per Post bestätige ich, dass die Projektidee unter Nennung aller eingereichten Informationen veröffentlicht werden darf und ich auf das Einlegen von Rechtsmitteln verzichte.

Riedau, am 14. November 2011

Ernst Sperl
digital signiert

Signaturwert	6j1T1iYQ3pU5tIOqrJM2WmFyBxscmve54eeE/JwzAQCimKQRWrB6Hd35fxjKof	
	Unterzeichner	Ernst Sperl
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	183265
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-moc-1.1@61fd52a7
Prüfinformation	Signaturprüfung unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument ist gemäß § 4 Abs. 1 Signaturgesetz einem handschriftlich unterschriebenen Dokument grundsätzlich rechtlich gleichgestellt.	
Datum/Zeit-UTC	2011-11-14T09:18:24Z	